

Einleitung

Die folgenden Skizzen sind das Resultat geistiger Forschungen. Sie sind entstanden durch die Fragen zum Wirken der Sophia, und dann spezifisch zum Wirken der Neuentwicklung in der Freien Hochschule am Bodensee – der Aurum Vita-Elemente – und der darin enthaltene Metalle.

Sie erheben weder den Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Beweisführung im heutigen wissenschaftlichen Sinne.

Die Themen werden im Verlauf immer wieder aufgegriffen und erfahren fortlaufend, wie in einer musikalischen Komposition, ihre Ergänzungen oder ihre Vertiefung.

Der 1. Teil behandelt verschiedene Prozesse und Begebenheiten, die sich alle auf das Wirken der Mutter Eva, Maria oder Sophia beziehen. Sie sind in der Zeit vor den Studien zu den Metallen entstanden und wirken wie eine Vorbereitung zum 2. Teil.

Das Hauptthema des 2. Teiles ist das Werden der Metalle aus dem *geistigen Gold*, aus der *Herzenswärme der Sophia*, dem Urbeginn der Materie aus dem Geiste. Dieses bildete sich zu verschiedenen geistigen Kräfteströmungen, zu den metallischen Kräfteströmungen, die wesentlich zu der menschlichen Entwicklung während den planetarischen Verkörperungen der Erde beigetragen haben – entweder als Vermittler der Gott-Vater- oder als Vermittler der Gott-Mutter-Kräfte.

Geistig sind die Metalle Kräfteströmungen, *keine Formen*. Diese metallischen Kräfteströmungen haben ihre Affinität zu den 3 Säfte-Systemen (Flüssigkeitssysteme) in der menschlichen Organisation: dem Drüsensystem (Endokrine System), dem Blutkreislauf und der Lymphströmung.

In den AV-Elementen wird die Wirksamkeit dieser Metallströmungen aufgegriffen.

Die Metalle werden durch die Rezeptur „ätherisiert“ und lebendig gemacht, unter anderem durch die sehr fein zermahlene Staubstruktur und die besonders hohe Reinheit des Materials. Über die große Oberfläche und durch die Reinheit wird die geistige Wirkung der Metalle auf den ätherischen Leib, und von dort aus auf die physischen Saft-Systeme im Körper übertragen.

Der Träger des Elements fühlt sich belebt, gestärkt, befreit, in vielfacher Art geschützt, wird aber auch gelegentlich aufgefordert, an sich zu arbeiten.



INHALT

I. SOPHIAS WIRKEN

Der Baum des Lebens
Der Gral in Süd-England
Das Wirken der Sophia bei der Entrückung
Die Menschen aus dem Sonnenorakel
Die Sophia – eine Realimagination
Die zwei Schwester- und Bruderseelen-Individualitäten
Der Baum des Lebens und die Matrix
Die sophianische Fähigkeit vom Standpunkt des Innenlebens
Die Mutter im Erdinnern
Christus und Sophia – Kreuzigung
Christian Rosenkreutz, Sophia und Christus und das Höhere Ich des Menschen
Sophas Fürbitte – bis sieben Mal. Das irreversible Vergehen
Das Bild der Sophia
Sophas Auferstehung
Sophia – die Seele Christi
Der reine Teil des ätherischen Leibes der Sophia
Das Sternenkleid der Sophia – Maria
Marias Fürbitte – Luzifer
Chakren und Buddhstrom

II. DAS GEISTIGE GOLD UND DIE METALLE

Vaterkräfte – Mutterkräfte, Licht – Wärme
Vaterkräfte und Mutterkräfte in den Metallen
Alchemistische Aspekte zu den Aurum Vita-Elementen
Das planetarische Werden der Metalle und der Säfte- (Flüssigkeits-) Systeme
Weiteres zu Blei- Silber- und Eisenwirkung – Die Heilung des Unglücks auf der Alten Sonne
Die besondere Wirkung der einzelnen AV-Elemente auf die physisch-ätherischen Systeme im Menschen
Die Folge der Wirkung der AV-Elemente auf das seelische Befinden
Das Vertauschen von den Eisenkräften und den Kupferkräften in der menschlichen Organisation durch Luzifer
Die terrestrische Kraft – Der Erdmagnetismus
Der Geistkeim vom Vater – Der Keim von Sophia
Die Chakren und die Menschengestalt – Der Raum

Aus:

Valentin Tomberg, Anthroposophische Betrachtungen über das Alte Testament

Die Wesenheit und Wirksamkeit der Sophia in der alttestamentlichen Geschichte

„Die Geburt des Nathanischen Jesus war nur dadurch möglich, daß ein Bewußtsein der Bedeutung seiner Geburt da war. Was man mit „unbefleckter Empfängnis“ bezeichnet, war eine Geburt, die nicht durch unbewußte Kräfte, sondern durch Kräfte des Bewußtseins bewirkt wurde. Nur waren es selbstverständlich nicht Bewußtseinskräfte des Kopfes, sondern des *Herzens*, die bei der Mutter des Nathanischen Jesus in dieser Art wirksam waren. Es war eine Offenbarung der Sophia, die als Herzensoffenbarung in der Mutter Jesu gegenwärtig war.

Diese Offenbarung der Sophia wurde seit langen Zeiten vorbereitet. Denn neben den ichhaften Offenbarungen der Propheten war in Israel beständig ein anderer Offenbarungsstrom vorhanden. Es war der Herzensoffenbarungsstrom der Mütter und Großmütter des erwarteten Messias. Denn der Messias wurde nicht nur prophetisch verheißen, sondern auch in den stillen Herzensgründen erkennend geliebt und liebend erkannt. Diese Liebeserkenntnis war keine unklare – sie war bloß eine wortlose, eine schweigende Erkenntnis, was aber nicht gleichbedeutend mit Unsicherheit und Unklarheit ist. Denn es kann eine große Gewißheit und Klarheit der Herzenserkenntnis vorhanden sein, auch ohne das Organ, diese Erkenntnis in Worten auszudrücken. Eine solche wortlose, stumme Erkenntnis lebte durch viele Jahrhunderte *neben* der in Worten verkündigten Erkenntnis der Propheten. Man muß sich eigentlich neben dem Buch des geschriebenen Alten Testaments ein anderes ungeschriebenes Buch der wortlosen Herzensoffenbarung der Sophia denken. Die strahlende Zusammenfassung dieses unsichtbaren Buches lebte im Herzen Marias ...“

Catharina Barker

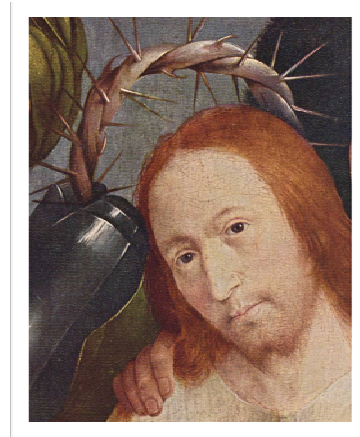
Erkenntnisse zur Wirkung der Sophia – Das geistige Gold und die Metalle

Studienreihe der Freien Hochschule
am Bodensee (FHdB)

ISBN 978-3-923302-34-5

Ringb. S. 73, € 12,00

Lieferung vom Achamoth Verlag: portofrei
innerhalb Deutschlands! Ausland Porto 50 % !



Zur Autorin

Catharina Barker, geboren in Rotterdam, Niederlande, studierte an der Universität in Groningen und Utrecht Indo-Iranische Sprachen und Kulturen (Sanskrit). Nach Abschluß des Studiums entschloß sie sich für die Kunst und studierte Eurythmie, zunächst in Den Haag, NL, dann in Dornach, CH. Dort war die Autorin anschließend 14 Jahre lang als Mitglied der Eurythmie-Bühne am Goetheanum tätig. Daneben erteilte sie Unterricht in vielen Kursen, Seminaren und in der Eurythmie-Ausbildung. Ihre Arbeit führte sie durch Mittel- und West-Europa, in die U.S.A. und nach Rußland.

Als sie 1991 an den Bodensee übersiedelte, arbeitete sie zunächst mit heilpädagogisch betreuten Kindern, bis 1992 ihr Sohn zur Welt kam.

Seit vielen Jahren ist Catharina Barker im Achamoth Verlag und der Freien Hochschule am Bodensee (demnächst genannt: Freie Hermetisch-christliche Studienstätte am Bodensee) aktiv tätig und war mitbeteiligt an der Herausgabe der Werke unter anderem von Valentin Tomberg.

Ihr Interesse galt ab dem 20. Lebensjahr der Geisteswissenschaft und dem Schulungsweg, wie diese von Rudolf Steiner gelehrt wurden. Heute hat sie sich in Zusammenhang damit dem Studium der Hermetik und dem esoterischen Christentum in umfassendem Sinne zugewendet.

*

ACHAMOTH VERLAG

Hirtengärten 7

D-88696 Owingen-Taisersdorf

Tel +49-(0)7557-820630, Fax -820631

Email info@fhab.de / www.achamoth.de

*

Catharina Barker

Erkenntnisse zur Wirkung der Sophia – Das geistige Gold und die Metalle

ACHAMOTH VERLAG

NEUERSCHEINUNG